



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Realienbuch zum Gebrauch in den Volksschulen des
Fürstentums Lippe beim Unterricht in der Geschichte,
Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre**

Detmold, 1903

20. Hannover

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56182)

beseitigt; in kurzer Zeit kann sie sich vereinigen und dem Feinde mit ganzer Macht entgegentreten. Vergrößert wird der Wert des Kanals dadurch, daß auch Helgoland jetzt in deutschem Besitz ist.

6. Die Insel Helgoland besteht aus dem Oberlande und dem Unterlande. Das Oberland ist eine dreieckige Felseninsel, aus rotem Sandstein bestehend. In steilen Rändern fällt sie zum Meere ab, das fortwährend an ihr nagt und Stücke von ihr fortreißt. Oben auf der Insel treffen wir Felder und einen hohen Leuchtturm; auch Befestigungen sind hier jetzt angelegt. Das Unterland, das mit dem Oberland durch eine Treppe verbunden ist, besteht aus Sand und trägt neben Fischerhütten zahlreiche Hotels. Die Insel ist ein besuchtes Seebad.

20. Hannover.

1. Lage. Die jetzige Provinz Hannover war bis zum Jahre 1866 ein selbständiges Königreich. In dem Kriege zwischen Preußen und Osterreich stellte es sich aber auf die Seite des letzteren und wurde daher dem Königreich Preußen einverleibt. Es nimmt den größten Teil des westelbischen Tieflandes ein. Die Mitte der Provinz gehört zum Wesergebiet; östlich von demselben liegt die Lüneburger Heide. Der südliche Teil wird durch Braunschweig und der westliche Teil durch Oldenburg abgetrennt.

2. Im Wesergebiet liegt die Hauptstadt des Landes, Hannover, an der Leine, unsere nächste Großstadt mit etwa einer Viertelmillion Einwohner. Sie ist blühend durch Industrie und Handel, wozu besonders die Kohlenschätze des nahen Deisters beigetragen haben. Auf dem Waterloo-plate steht die Waterloosäule, an deren Seiten die Namen der 800 Hannoveraner eingegraben sind, die in der Schlacht bei Waterloo gefallen sind. In der Nähe liegt das Schloß Herrenhausen mit einem prachtvollen Park und Garten. Auch einen sehenswerten zoologischen Garten besitzt die Stadt. In ihrer Nähe liegt die Fabrikstadt Linden. Südlich von Hannover liegt die Stadt Hildesheim. Sie hat wie unser Lemgo zahlreiche mittelalterliche Bauten aufzuweisen, die noch wohl erhalten sind. Am Dome zeigt man den tausendjährigen Rosenstock. An der Weser in der Nähe unseres Landes liegt Hameln, bekannt durch die Sage vom Rattensänger, an der Aller Celle, wo sich das für uns zuständige Oberlandesgericht befindet, und weiter abwärts Verden.

3. Die Lüneburger Heide liegt zwischen der Aller und der Elbe. Es ist eine große Sandebene, ähnlich unserer Senne, von Hügelketten und Flußtäälern durchzogen, mit Heidekraut und Kiefern bewachsen. Nur an den Bächen finden sich grüne Wiesen und Felder. Hier liegen auch zerstreute Gehöfte unter mächtigen Eichen. In manchen Gegenden kann man stundenlang wandern, ohne ein Haus oder einen Menschen zu treffen. Die Bewohner treiben vorwiegend Schafzucht; ihre kleinen, schwarzen Schafe heißen Heidschnucken. Auch die Bienenzucht bildet eine wichtige Erwerbsquelle. Auf dem leichten Sandboden werden besonders Buchweizen und Kartoffeln gezogen. — Lüneburg liegt schon am Rande der Heide nach der Elbe zu. An diesem Flusse finden wir Hamburg gegenüber die Fabrikstadt Harburg, bekannt durch ihre Gummwaren, und unterhalb Hamburgs Stade. In dieser Gegend, am linken Ufer der Elbe und an der Oste, finden wir viele Ziegeleien mit lippischen Ziegeln.

4. Der südliche Teil von Hannover wird durch Braunschweig von

dem Hauptteile getrennt. Er reicht im Süden bis zur Weser. Hier liegt **Münden** am Zusammenfluß der Werra und Fulda. Durch diesen Teil fließt die Leine nach Norden. Im Leinetal liegt die Universitätsstadt **Göttingen**. Auf dem Harz finden wir die bekannten Bergstädte **Klaus-tal**, **Zellerfeld**, **Andreasberg** und **Goslar** mit seinem Kaiser-hause, dem Residenzschloß der alten salischen Kaiser.

5. Der westliche Teil wird durch **Oldenburg** von dem Hauptteile ge-trennt. Er bildet größtenteils das Gebiet der **Ems**. Diese mündet in den **Dollart**, einen Meerbusen, der auf der Grenze zwischen Deutschland und **Holland** liegt. Ein rechtsseitiger Nebenfluß der **Ems** ist die **Hase**, welche vom **Teutoburger Walde** kommt. An der **Hase** liegt **Snabrück** zwischen den letzten Bergen des **Teutoburger Waldes** und des **Wesergebirges**, be-kannt durch den **Frieden von 1648**. An der Mündung der **Ems** liegt **Emden**, das jetzt einen für Seeschiffe geeigneten Hafen erhalten hat. In Zukunft wird es größere Bedeutung erlangen, seitdem der westfälische Industriebezirk durch den **Dortmund-Ems-Kanal** mit der **Nordsee** ver-bunden ist, so daß **Emden** der **Ausfuhrhafen** für dieses Gebiet werden wird. Am **Jadebusen** liegt, von **Oldenburg** eingeschlossen, der befestigte **Kriegshafen Wilhelmshaven**.

6. Ostfriesland und die Friesischen Inseln. Das Küstenland der **Nordsee** zwischen **Dollart** und **Jadebusen** heißt **Ostfriesland**. Es wird seit den ältesten Zeiten von dem niederdeutschen Stamm der **Friesen** bewohnt. Es ist an der Küste fruchtbares **Marschland**, im Innern aber sandige, moorige **Geest**. Das Meer wird durch **Deiche** vom Lande ferngehalten. Außerhalb der **Deiche** liegt das **Wattenmeer**. Dieses wird durch die Reihe der **Ostfriesischen Inseln** abgeschlossen, zu denen **Borkum** und **Norderney** gehören. Es sind langgestreckte **Düneninseln**, die früher mit dem Festlande zusammenhingen. Die meisten derselben sind als **Seebäder** bekannt.

21. Oldenburg (6400 qkm, 400 000 E.).

Das **Großherzogtum Oldenburg** besteht aus drei Teilen: 1. aus dem **Hauptlande** zwischen **Weser** und **Ems**, 2. aus dem **Fürstentum Lüneburg** mit der Stadt **Cutin**, zwischen **Holstein** und dem Gebiet der **Hansestadt Lüneburg** gelegen, 3. aus dem **Fürstentum Birkenfeld** auf dem **Hunsrück**. — Das **Hauptland** ist an der Küste fruchtbares **Marschland**, im Innern dagegen sandige und moorige **Geest**. An der Ostgrenze des Landes fließt die **Weser**; sie ist aber ohne Bedeutung für dasselbe. Ein linksseitiger Nebenfluß der **Weser** ist die **Hunte**, welche vom **Wiehengebirge** kommt. An ihr liegt die **Hauptstadt** des Landes, **Oldenburg**, ein bedeutender Markt für **Pferde**, welche in dem **Marschengebiet** in großer Zahl gezüchtet werden.

22. Bremen (260 qkm, 196 000 E.).

Bremen liegt am **Unterlaufe** der **Weser** im **Binnenlande** und war schon zur **Hanzzeit** einer der ersten **Seehandelsplätze** Deutschlands. Mit ungeheuren Kosten ist jüngst der **Unterlauf** der **Weser** vertieft, so daß die **Seeschiffe** bis zum **Hafen** der Stadt gelangen können. Dadurch ist sie wieder in unmittelbare **Berührung** mit dem **Weltmeere** gekommen. In ihren alten **Giebelhäusern** wohnt ein **weitblickendes, tatkräftiges Kaufmanns-geschlecht**, das seinen ehrlich erworbenen **Reichtum** nicht prunkvoll zur Schau trägt. **Bremen** ist für **Tabak**, **Baumwolle** und **Petroleum** unser **Haupt-stapelplatz**. Es besaß im **Jahre 1900** über **500 Schiffe**, darunter **225 Dampfer**.